

Politik: CDU-Offensive für mehr Jugendliche

QUICKBORN Die Christdemokraten in Quickborn feilen an einem Konzept für eine Podiumsdiskussion, mit der Jugendliche zu mehr Engagement in der und für die Kommunalpolitik motiviert werden sollen. Geplant ist, für die Veranstaltung, die im Oktober stattfinden soll, nicht nur alle in der Ratsversammlung vertretenen Fraktionen, sondern zudem die Verwaltungsfachbereiche

Stadtjugendpflege und Bildung in der Stadtverwaltung sowie vor allem die weiterführenden Schulen ins Boot zu

holen. „Uns geht es darum, für junge Menschen den Kontakt zur Politik herzustellen und ihr Interesse für die politische Arbeit zu wecken“, sagte CDU-Ratsherr **Robert Hüneburg** (linkes Foto), der die Podiumsdiskussion federführend organisiert.

„Es geht nicht darum, ein politisches Streitgespräch zu führen oder Wahlkampf zu machen“, sagte CDU-Parteichef und Fraktionssprecher **Bernd Weiher** (rechtes Foto). Die Lehrer an den beiden Quickborner Gymnasien und der Comenius-Schule seien eingeladen, die Diskussion im Rahmen des Politikunterrichts vorzubereiten und die Schüler zur aktiven Teilnahme zu ermuntern. Auch Hüneburg ist wichtig, dass es um eine „möglichst neutrale Dis-

kussion“ geht. Er möchte zwar auch die politischen Inhalte der Parteien thematisieren, aber ebenso der Frage nachgehen, wie Politik funktioniert.

Auf dem Podium treffen sich Vertreter von CDU, SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen – jeweils ein Ratsmitglied und ein Landtagsabgeordneter. Für die Moderation hat Birte Gleißmann zugesagt, erfahrene Nachwuchspolitikerin und Mitglied der Jungen Union. „Ich stelle mir vor, dass wir alle Gesprächsteilnehmer erstmal vorstellen, ähnlich wie bei einer Talkshow“, so Hüneburg. Anschließend wird eine Präsentation gezeigt, in der der Frage nachgegangen wird, wie Politik funktioniert. Vor

einer Pause, in der die Politiker mit den Gästen der Veranstaltung ins Gespräch kommen sollen, gibt es

noch kurze politische Stellungnahmen der Parteien. Im zweiten Teil schließlich ist eine offene Fragerunde zwischen Politikern und Publikum geplant.

Weiher ist dabei vor allem eines wichtig: Damit die Jugendlichen einen inhaltlichen Gewinn von der Veranstaltung haben, wünscht er sich ausdrücklich eine „faire und themenorientierte“ Diskussion, keinen politischen Wettstreit. *cel*



Ratsfraktionen stellen sich den Jugendlichen

QUICKBORN Um mehr Jugendliche für Politik zu interessieren und damit möglicherweise auch den Nachwuchs insbesondere für die kommunalpolitischen Gremien zu sichern, gehen Quickborns Christdemokraten in die Offensive. Im Oktober soll eine Podiumsdiskussion stattfinden, in deren Rahmen Politiker aller in der Ratsversammlung vertretenen Parteien mit Jugendlichen zusammengebracht werden. **Seite 3**